

# Einfache Beatmung, ausgereifte Technologie

**Besondere  
Überwachung für  
unmittelbares Feedback**

**Umfangreiche  
Alarmmeldungen  
mit akustischem und  
visuellem Feedback**

**Großer  
Farbbildschirm**

**Attraktives, kompaktes  
Design mit nur 5 kg  
Gewicht**



**Der AVAPS-Modus passt den  
inspiratorischen Druck automatisch an,  
um die sich ändernde Atmungsaktivität  
des Patienten auszugleichen und  
ein durchschnittliches Atemzugvolumen  
zu gewährleisten.**

**AutoTRAK und  
hochentwickelte Algorithmen  
zur Leckagekompensation  
optimieren die Synchronisation  
von Patient und  
Beatmungsgerät sowie die  
Beatmungswirksamkeit.**



**Gemeinsam  
für besseren Schlaf  
und bessere Atmung**

## Spezifikationen

Einstellmöglichkeiten	
Schlauchsysteme	Passiv, Aktiv-PAP, Aktivfluss*
Volumenmodi	AC, SIMV, CV, MPV
Druckmodi	CPAP, S, S/T, T, PC, PC- SIMV, MPV
Volumensicherung	AVAPS, AVAPS-AE
IPAP	4 – 50 cmH <sub>2</sub> O
EPAP	0 – 25 cmH <sub>2</sub> O bei aktiven Systemen, 4 – 25 cmH <sub>2</sub> O bei passiven Systemen
CPAP	4 – 20 cmH <sub>2</sub> O bei passiven Systemen
PEEP	0 – 25 cmH <sub>2</sub> O bei aktiven Systemen, 4 – 25 cmH <sub>2</sub> O bei passiven Systemen
Druckunterstützung	0 – 40 cmH <sub>2</sub> O
Atemzugvolumen	50 – 2000 ml
Atemfrequenz	0 – 60 im AC-Modus, 1 – 60 in allen anderen Modi
Inspirationszeit	0,3 – 5,0 s
Anstiegszeit	1 – 6 (100 – 600 ms)
Rampen-Anfangsdruck	0 – 25 cmH <sub>2</sub> O bei aktiven Systemen, 4 – 25 cmH <sub>2</sub> O bei passiven Systemen, 4 – 19 cmH <sub>2</sub> O im CPAP-Modus
Rampenlänge	Aus, 5 – 45 min
Flex	Aus, 1 – 3
Triggertyp	AutoTRAK, Sensitive AutoTRAK, Flowtrigger
Flowtrigger-Sensitivität	1 – 9 l/min
Flowzyklus-Sensitivität	10 % – 90 %
Apnoefrequenz	4 – 60 Atemzüge pro Minute

AVAPS-AE	
Maximaldruck	6 – 50 cmH <sub>2</sub> O
PS min und PS max	2 – 36 cmH <sub>2</sub> O
EPAP min und EPAP max	4 – 25 cmH <sub>2</sub> O
Atemfrequenz	0 – 60 Atemzüge pro Minute, Auto

\*Nur Trilogy200

Anzeige der Patientenparameter	
Atemzugvolumen	0 – 2000 ml
Atemminutenvolumen	0 – 99 l/min
Leckage	0 – 200 l/min
Atemfrequenz	0 – 80 Atemzüge pro Minute
Inspiratorischer Spitzenfluss	0 – 200 l/min
Maximaler Inspirationsdruck	0 – 99 cmH <sub>2</sub> O
mittlerer Beatmungsdruck	0 – 99 cmH <sub>2</sub> O
vom Patienten getriggerte Atemzüge in %*	0 – 100 %
I:E-Verhältnis	9,9:1 – 1:9,9

Alarmfunktionen	
Schlauchsystem getrennt / Apnoe	Aus, 10 – 60 s
Schlauchsystem getrennt (MPV)	Aus, 1 – 15 min
hohes / niedriges Atemzugvolumen	Aus, 50 – 2000 ml
hohes / niedriges Atemminutenvolumen	Aus, 1 – 99 l/min
hohe/ niedrige Atemfrequenz	Aus, 4 – 80 Atemzüge pro Minute
hoher/ niedriger Inspirationsdruck	1 – 80 cmH <sub>2</sub> O

Umgebungsbedingungen	
Temperatur	5 °C – 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	15 % – 95 %
Luftdruck	110 kPa – 60 kPa

Abmessungen und Gewicht	
Gewicht	5 kg
Größe	16,7 x 28,5 x 23,5 cm
Geräuschpegel	35 dBA bei 10 cmH <sub>2</sub> O

Ausführliche Produktinformationen finden Sie in den klinischen Handbüchern zum Trilogy100 und Trilogy200.

## Bestellinformationen

Beschreibung	Artikelnummer
Beatmungsgerät Trilogy100, International	1054096
Beatmungsgerät Trilogy100, Deutschland	1054097
Beatmungsgerät Trilogy200, International	1032800
Beatmungsgerät Trilogy200, Deutschland	1032802
MPV Schlauchhalterung	1102862
MPV Einwegschlauch (Karton/10)	1102866

Trilogy100, Trilogy200, AutoTRAK, AVAPS, AVAPS-AE und DirectView sind Marken von Koninklijke Philips N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Bitte besuchen Sie uns unter [www.philips.de/respironics](http://www.philips.de/respironics)



© 2014 Koninklijke Philips N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Philips Healthcare behält sich das Recht vor, ein Produkt zu verändern oder die Herstellung zu jedem Zeitpunkt und ohne Ankündigung oder Verpflichtung einzustellen, und haftet nicht für eventuelle Folgen der Verwendung dieser Broschüre.

Broudy AM 3/18/14 MCI 4106074 PN 1116112

Philips Healthcare ist ein Unternehmen der Royal Philips.

Philips Respironics Deutschland  
+49 8152 93 06 0

Philips Respironics Frankreich  
+33 2 51 89 36 00

Philips Respironics Schweiz  
+41 6 27 45 17 50

Philips Respironics  
1010 Murry Ridge Lane  
Murrysville, PA 15668 USA



# Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Die weiterentwickelte Trilogy-Serie erfüllt weiterhin die steigenden Anforderungen Ihrer Patienten.

**PHILIPS**  
RESPIRONICS



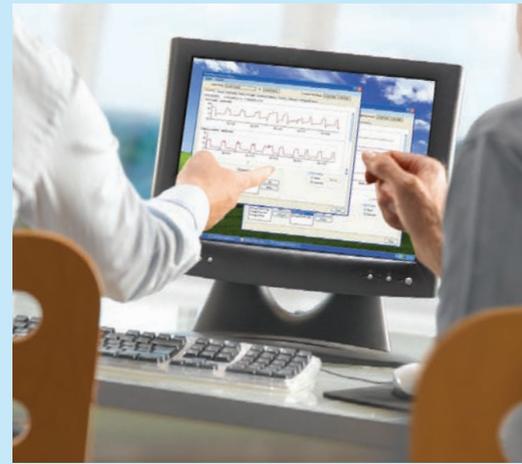
Die Trilogy-Serie umfasst vielseitig einsetzbare lebenserhaltende Beatmungsgeräte, die mit hoher Flexibilität, Anwenderfreundlichkeit und fortschrittlicher Technologie die Behandlung von Atemwegserkrankungen erleichtern.

## Werden Sie den steigenden Ansprüchen Ihrer Patienten gerecht

Das Trilogy-System bietet eine volumen- und druckkontrollierte Beatmung mit erweiterter Leckagekompensation, die gleichermaßen auf die Bedürfnisse von Erwachsenen und Kindern (> 5 kg) abgestimmt ist. Mit der Unterstützung von aktiven und passiven Beatmungssystemen für die invasive und nichtinvasive Beatmung bietet Trilogy eine hohe Vielseitigkeit.

Ganz gleich ob das Trilogy im Krankenhaus oder zuhause eingesetzt wird - es verfügt über eine anpassbare, intuitive Benutzeroberfläche, die Anwenderfreundlichkeit mit hoher Leistung verbindet.

Ein interner Akku und ein abnehmbarer Akku bieten 6 bis 8 Stunden Unabhängigkeit vom Netzstrom und machen das Trilogy zu einer wirklich mobilen Lösung. Die bei laufendem Betrieb wechselbaren Akkus bieten den Patienten mehr Unabhängigkeit bei der Versorgung.



### DirectView

Das Trilogy ist mit einer SD-Karte ausgestattet, die alle Beatmungsdaten speichert. Die DirectView Software überwacht diese Daten und bietet ein vollständiges Set von individuell anpassbaren Beatmungsberichten, mit deren Hilfe der Arzt feststellen kann, ob für eine erfolgreiche Behandlung Anpassungen erforderlich sind.

- Daten für 72 Stunden zur Überwachung der Atemkurve für jeden Atemzug
- Therapiedaten der vergangenen 30 Tage als Tagesprofile
- Trendübersichten der letzten 12 Monate, bei denen Druck, Atemfrequenz, Prozentsatz der getriggerten Atemzüge, maximaler Inspirationsfluss des Patienten, kalkuliertes Atemzugvolumen, Leckagen, Ti/Ttot, Atemminutenvolumen, sowie AHI und SpO<sub>2</sub> angezeigt werden, wenn das optionale Oximetriemodul angeschlossen ist



## Verbesserte Funktionen

Die Trilogy-Serie mit unterschiedlichen Beatmungsmodi bietet außergewöhnliche Verbesserungen der Form, Funktion und Leistung.

Als führender Partner für besseren Schlaf und bessere Atmung haben wir mithilfe von Daten unseres globalen Netzwerks aus Gesundheitsexperten wichtige Neuerungen entwickelt, um die Funktionen weiter zu verbessern.



### Bedeutende Innovationen

Eine weitere Art, wie Philips Respironics mit Ihnen als Partner für besseren Schlaf und bessere Atmung zusammenarbeitet.

#### **Erweiterte Beatmungsunterstützung mit Mundstückbeatmung**

Mit der Einführung eines speziellen Modus zur Mundstückbeatmung (MPV), verfügbar für volumen- und druckkontrollierte Beatmungsoptionen (AC oder PC- Modus), bieten wir mehr Freiheit für Patienten, die auf eine Beatmungsunterstützung angewiesen sind.

Unser einzigartiger „Kiss“-Trigger mit Signalfusstechnologie erkennt, wann ein Patient das Mundstück verwendet und beatmet bei Bedarf.

Da keine Inspirationsanstrengung nötig ist, um einen Atemzug zu triggern, ist das Trilogy eine praktikable Option für eine Vielzahl von Atemwegserkrankungen – mehr Freiheit bei der Versorgung erhöht die Lebensqualität der Patienten.

Durch die Mundstückbeatmung kann die Notwendigkeit einer Tracheostomie<sup>1</sup> aufgeschoben werden. Hierzu muss die duale Verschreibungsfunktion der Trilogy-Serie eingestellt werden, mit Mundstückbeatmung am Tag und nichtinvasiver Beatmung in der Nacht.

#### **MPV-Zubehör**

Wir bieten eine echte Alternative zu beängstigenden und komplizierten Eigenbausystemen und Befestigungen mit unserer speziell angefertigten Schlauchhalterung, die sowohl auf gerundeten als auch auf flachen Oberflächen befestigt werden kann.

Eine Mundstückbeatmung als Einweg-Patienten-Beatmungssystem mit einer Auswahl an Mundstücken für eine einfache Handhabung, Komfort und Anbringung ist ebenso erhältlich.

<sup>1</sup>Bach et al. Chest. 1993; 103:174-82 Intermittent Positive Pressure Ventilation via the Mouth as an Alternative to Tracheostomy for 257 Ventilator Users

# Weitere Optimierungen, durch Sie inspiriert

## Sensitive AutoTRAK

Erhöhte Triggerempfindlichkeit für Kinder und Patienten mit einem sehr geringen Atemantrieb

## Verneblerfunktion

Abstellen von Fehlalarmen für leichtere Medikamenten-Vernebelung

## Druckunterstützung

Erhöhter Grenzwert bis 40 cmH<sub>2</sub>O für mehr Flexibilität bei der Verordnung

## Schlauchsystem

Anzeige des Schlauchsystems auf dem Bildschirm zur vereinfachten Fehlerbehebung

## Anzeige der Ladezyklen

Schnelle Übersicht über die Anzahl der Lade-Entladezyklen der Batterie

Einzigartiger „Kiss“-Trigger mit Signalflusstechnologie

Praktische Schlauchhalterung

Einweg-Beatmungsschläuche



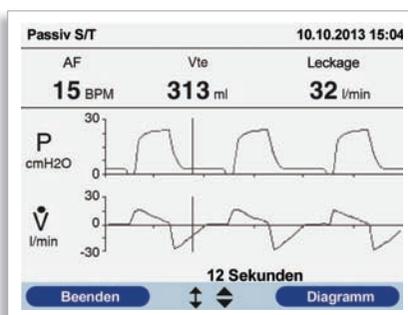
## Erweiterte klinische Kontrollen

Signalkurven auf dem Bildschirm ermöglichen dem Arzt, die Wirksamkeit der Behandlung sofort zu prüfen. Durch das schnelle Erkennen von Änderungen der Atemfrequenz, Leckagen und Triggern, kann der Arzt Geräteeinstellungen anpassen, um die Synchronisation von Patient und Beatmungsgerät zu optimieren.

## Erweiterte Volumenausrichtung

Das AVAPS beurteilt das Atemzugvolumen des Patienten im Verlauf mehrerer Atemzüge und berechnet die angepasste Druckunterstützung für das Soll-Atemzugvolumen. Das AVAPS erzielt die notwendige Druckunterstützung, indem es den IPAP entsprechend automatisch erhöht oder senkt.

Auf der Basis dieser klinisch belegten und patentierten Technologie haben wir ein einstellbares AVAPS entwickelt, mit dem die Geschwindigkeit für die Anpassung der Druckunterstützung kontrolliert wird. Des Weiteren haben wir AVAPS-AE entwickelt, das automatisch den EPAP und die Backupfrequenz anpasst. Diese Technologien überwachen und berücksichtigen die neuen Bedürfnisse der Patienten.



# AVAPS-AE

## Im Modus AVAPS-AE

überwacht das Gerät den Atemwegwiderstand der oberen Atemwege und passt den EPAP automatisch an, um die Atemwege sicher offen zu halten.

Gleichzeitig passt das Trilogy automatisch den Pressure Support an, um ein Soll-Atemzugvolumen aufrechtzuerhalten. Wenn die Atemfrequenz auf Auto eingestellt ist, passt das Gerät die Backupfrequenz basierend auf der spontanen Atemfrequenz des Patienten an.